

## Beteiligungen der LEG

### Thüringer Sonderabfalldeponie Gesellschaft mit beschränkter Haftung (TSD)

Die TSD ist mit der Sanierung und Nachsorge der ehemaligen Sonderabfalldeponien (SAD) in Wintersdorf, Möhra, Rehestädt (I und II) und Themar befasst. Aufgabe der TSD ist die Sanierung und Nachsorge der ehemaligen Sonderabfalldeponien (SAD) in Wintersdorf, Möhra, Rehestädt und Themar.

Auf dem Gelände der ehemaligen SAD Wintersdorf wurden im Berichtsjahr Arbeiten zur Anpassung der Versickerungseinrichtung durchgeführt. Grundlage war der am 10. Januar 2020 erlassene Bescheid des Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN). Die bauliche Umsetzung wurde im Zeitraum August/September 2020 durchgeführt. Anschließend erfolgt nach Vorlage und Prüfung der Gesamtdokumentation die ordnungsrechtliche Bauabnahme der Sicherungs- und Rekultivierungsmaßnahme durch das TLUBN. Auf dieser Grundlage kann die Entlassung der SAD Wintersdorf in die Nachsorgephase erfolgen. Darüber hinaus wurde der Bau von 37 Grundwassermessstellen für das künftige Monitoring Mitte 2020 abgeschlossen.

Die Bohrarbeiten zur Errichtung weiterer Grundwassermessstellen auf dem Gelände der SAD Möhra wurden Anfang Juli 2020 abgeschlossen. Damit stehen in einem ersten Schritt 24 Grundwassermessstellen zur Verfügung. Hieran schloss sich im August 2020 die komplexe Probennahme und Analyse der gewonnenen Grundwasserproben mit einer umfassenden Ergebnisaufbereitung an. Danach wird in einer Gesamtdarstellung ein erstes Bild von der aktuellen Situation des Grundwassers im Deponiegelände vorliegen, welches die Basis für weitere Entscheidungen bildet.

Die SAD Rehestädt I befindet sich in der langfristigen Sanierungsphase. Die Errichtung des erweiterten Messstellennetzes wurde 2020 planmäßig abgeschlossen. Ab dem dritten Quartal 2020 konnte die Umweltüberwachung unter Berücksichtigung der fünf vorhandenen Brunnen und der fünf neuen Brunnen erfolgen. Daneben fanden turnusmäßige Sanierungsmaßnahmen statt.

Die SAD Rehestädt II und die SAD Themar befinden sich in der Nachsorgephase.

Für die hier aufgeführten Maßnahmen sind der TSD Kosten in Höhe von TEUR 2.678 entstanden. Dem gegenüber stehen Erträge aus Kostenerstattungen des Freistaates Thüringen in Höhe von TEUR 2.667. Insgesamt weist die TSD im Geschäftsjahr 2020 unter Berücksichtigung der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von TEUR 3 sowie der Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 11 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 19 aus.

### TDA-Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH (TDA)

Die TDA-Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH (TDA) entwickelt, verwaltet und verwertet Grundstücke und Gebäude an verschiedenen Industrie- und Gewerbestandorten in Ost- und Südthüringen mit dem Ziel, auf den Flächen Investoren und Unternehmen anzusiedeln.

Im Jahr 2020 hat die TDA weitere Sanierungs-, Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an und in den Bestandsimmobilien durchgeführt, um deren Wert sowie die Vermarktungschancen der Vermietungsobjekte und der Verkaufsgrundstücke zu erhalten bzw. weiter zu erhöhen. Wesentliche Maßnahmen im Industriepark Tridelta Hermsdorf waren

- die Ertüchtigung der Heizungsanlage im Produktionsgebäude G405,
- die Instandsetzung der Deckenbeleuchtung im Hallenbereich sowie die Ertüchtigung der Heizungsanlage in der Lager- und Logistikhalle,
- der Beginn der Neugestaltung und Neuordnung der Außenanlage am Gebäude G209 und an den beiden Wohn- und Geschäftshäusern G32 und G87 im Innovativen Städtebau,
- die umfassende Instandsetzung des Produktionsgebäudes G215.

Als wesentliche Investitionsmaßnahme wurde im Geschäftsjahr 2020 mit dem Einbau einer Klimaanlage in das Gebäude G209 begonnen. Der Einbau soll in 2021 abgeschlossen werden.

Die TDA erzielte im Jahr 2020 Erlöse aus der Grundmiete in Höhe von TEUR 960 (Vorjahr: TEUR 958) sowie Erlöse aus Grundstücksverkäufen (Anlage- und Umlaufvermögen) in Höhe von TEUR 285 (Vorjahr: TEUR 269). Der im Geschäftsjahr 2020 bei der Entwicklung, Sanierung und Verwertung von Industrie- und Gewerbeflächen insgesamt entstandene Verlust von TEUR 1.009 (Vorjahr: TEUR 1.581) wurde durch die ertragswirksame Erfassung von Zuwendungen der Gesellschafterin LEG aus weitergeleiteten Haushaltsmitteln (sogenannter Industrietitel) ausgeglichen. Der im Berichtsjahr erzielte Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 140 (Vorjahr: TEUR 95) resultiert wie im Vorjahr in vollem Umfang aus der Übernahme des Ergebnisses der Tochtergesellschaft G.N.W.

#### **G.N.W. Nord-West GmbH (G.N.W.)**

Die G.N.W. ist eine einhundertprozentige Tochtergesellschaft der TDA und befindet sich planmäßig in ihrer Phase der langfristigen Vermietung einer Fabrikhalle zur Überholung und Wartung von Flugzeugtriebwerken an die N3 Engine Overhaul Services GmbH & Co. KG (N3). Die Errichtungskosten wurden unter anderem mithilfe eines langfristigen Darlehens finanziert. Aufgrund der hohen Zinsbelastung aus diesem Darlehen entstanden bei der G.N.W. am Anfang der Vermietungsphase zunächst Verluste. Die Zinsbelastung verringert sich jedoch durch steigende Tilgungsleistungen, sodass seit 2017 Gewinne erwirtschaftet werden, die die anfänglichen Verluste bis zum Ende der vereinbarten Mietzeit im Jahr 2032 voraussichtlich vollständig ausgleichen werden.

#### **EFX Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH (EFX)**

Die EFX ist eine einhundertprozentige Tochtergesellschaft der TDA und vermietet langfristig eine Betriebsstätte zur Produktion von Turboladern an die Firma IHI Charging Systems International Germany GmbH (ICSI). Der Geschäftsverlauf und die Einnahme der Miete gestalten sich planmäßig.

Seit 2017 erzielt die EFX positive Jahresergebnisse. Auch in den Folgejahren wird die EFX voraussichtlich weitere Gewinne erwirtschaften, sodass zum Ende der vereinbarten Mietzeit im Jahr 2032 die Anfangsverluste ausgeglichen sein werden.

## **ThIV Thüringer Industrievermietung GmbH (ThIV)**

Über die ThIV erfolgt die Umsetzung des Programmes der LEG zur Errichtung und Vermietung von Betriebsstätten für KMU in Thüringen. Seit 2017 vermietet die ThIV eine Immobilie am Standort Weimar-Legefeld langfristig an die Desay SV Automotive Europe GmbH (vormals Antennentechnik Bad Blankenburg GmbH). Zur Erweiterung der Betriebsstätte wurde im Berichtsjahr mit dem Bau einer Messhalle inkl. Bürotrakt begonnen, welcher planmäßig im Jahr 2021 fertiggestellt werden soll. Auch hier schließt sich eine langfristige Vermietung an die Desay SV Automotive Europe GmbH an.

Der Break-Even wurde bereits im Jahr 2018 erreicht. Im Geschäftsjahr 2020 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 64 (Vorjahr: TEUR 67) erzielt.

## **Betreibergesellschaft für Applikations- und Technologiezentren Thüringen mbH (BATT)**

Die BATT wurde 2004 als gemeinsames Tochterunternehmen der LEG Thüringen und der Stiftung für Technologie und Forschung Thüringen (STIFT) gegründet. Zur Unterstützung bei Forschungs- und Entwicklungsvorhaben vermietet die BATT Räumlichkeiten mit moderner Infrastruktur in Applikations- und Technologiezentren an innovative Unternehmen und Start-ups. In unmittelbarer Nähe zu Thüringer Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen gelegen, verfügen die Zentren über eine hochwertige moderne technische Infrastruktur. Die Zentren sind Eigentum der STIFT, werden an die BATT verpachtet und von der BATT an einzelne Nutzer vermietet. Im Jahr 2020 betreute und verwaltete die BATT fünf Applikations- und Technologiezentren in Erfurt und Weimar:

Im Hochtechnologiebereich Mikrosystemtechnik stehen Unternehmen im Anwendungszentrum Mikrosystemtechnik Erfurt (AZM) seit 2002 hochwertig ausgestattete Laborräume, Reinräume sowie Büro- und Kommunikationsräume zur Verfügung. Das AZM ist aktuell vollständig ausgelastet und befindet sich im Routinebetrieb.

Seit 2008 bietet das Centrum für intelligentes Bauen (CIB. Weimar) Existenzgründern und jungen Unternehmen der Bautechnologie ein Umfeld, das Kompetenzen und Potenziale rund um das Themenfeld „Modernes Bauen“ bündelt. Auch dieses Zentrum befindet sich im Routinebetrieb und ist vollständig ausgelastet.

Der STUDIOPARK KinderMedienZentrum (KMZ/KMZ+) Erfurt bietet seit 2007 unter anderem Fernsehproduktionen, Film- und Multimedia-Projekten Platz sowie umfassenden Service. In unmittelbarer Nachbarschaft zu etablierten Medienunternehmen sowie zum KiKA von ARD und ZDF finden junge Medienunternehmen ideale Bedingungen für die Umsetzung ihrer Geschäftsidee. Der Bürokomplex im STUDIOPARK war 2020 zu rund 86 % ausgelastet. Im Studiokomplex wurden im vergangenen Jahr das ARD-Serienformat In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte und Deutschlands erfolgreichste Kinder- und Jugendserie Schloss Einstein realisiert.

Seit 2014 ist die bauhaus FACTORY Weimar in unmittelbarer Nähe zu den Fakultäten Medien und Architektur der Bauhaus- Universität Weimar ein Anziehungs- und Anlaufpunkt für Existenzgründer, aber auch für bereits am Markt etablierte kleine Unternehmen der Kreativwirtschaft. Die Mietflächen der bauhaus FACTORY Weimar waren in 2020 nahezu vollständig ausgelastet.

Im Geschäftsjahr 2020 erzielte die BATT Erlöse aus Grundmieten in Höhe von TEUR 1.694 (Vorjahr: TEUR 1.660). Die Umsatzerlöse stiegen leicht gegenüber dem Vorjahr um TEUR 43 auf TEUR 2.730. Der Jahresüberschuss belief sich auf TEUR 41 (Vorjahr: TEUR 100).

## Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur GmbH (ThEGA)

Die Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur GmbH (ThEGA) ist die Landesenergieagentur des Freistaats Thüringen und fungiert im Auftrag des Freistaats als unabhängiges und vorwettbewerbliches Kompetenz-, Beratungs- und Informationszentrum.

Die Servicestelle Wind fand auch im Berichtszeitraum bundesweite Beachtung. In einem Positionspapier „Aktionsplan für mehr Teilhabe und regionale Wertschöpfung“ empfahl der Bundesverband Windenergie die bundesweite Einführung des Thüringer Modells, bestehend aus Servicestelle und Siegel „Faire Windenergie“. Auch die Servicestelle Solarenergie konnte sich weiter etablieren und war 2020 mit zahlreichen Anfragen zum Solarrechner, zur Nutzung von PV auf Dach- und Freiflächen und zu Förderprogrammen, insbesondere Solar-Invest, betraut.

Auch im Jahr 2020 wurden wieder herausragende Thüringer Projekte mit dem Thüringer EnergieEffizienzpreis ausgezeichnet. Unter 17 Bewerbungen ermittelte eine Jury je zwei Preisträger in den Kategorien Energieeffizienz im Unternehmen und Energieeffizienz in der Kommune. Eine weitere Kommune erhielt einen Sonderpreis.

Außerdem hat die ThEGA zur Weiterentwicklung des kommunalen Energiemanagements federführend in Kooperation mit anderen Energieagenturen das Qualitätssicherungssystem „Kom. EMS“ für Kommunen erarbeitet. Sie wurde hierfür am 26. März 2020 mit dem Deutschen Innovationspreis für Klima und Umwelt ausgezeichnet.

Die ThEGA beauftragte zudem eine Studie „Ressourcenflüsse in Thüringen“. Ferner wurde die Erstellung einer Studie zur Prüfung des Dreiländerecks Nordbayern, Südthüringen und Westsachsen als potenzielle Modellregion für das Thema Wasserstoff vergeben. Darin sollen alle Wertschöpfungsstufen der Wasserstoffwirtschaft berücksichtigt werden.

Das länderübergreifende Energieforum mit dem 2. Mitteldeutschen Tag der Elektromobilität, eine Kooperation mit anderen ostdeutschen Energieagenturen und der CleanTech Initiative Ostdeutschland, wurde am 2. und 3. Oktober 2020 digital durchgeführt. Insgesamt konnten 96 Firmen und Organisationen, 500 Gäste und 128 Fachbesucherinnen und -besucher begrüßt werden.

Ebenfalls im Herbst 2020 wurde das Weiterbildungsprogramm „E-Lotse“ für Thüringer Kommunalvertreter gestartet. Das diesjährige ThEGA-Forum unter dem Motto „10 Jahre ThEGA“ musste bedingt durch Corona ins Jahr 2021 verschoben werden. Wegen der Corona-Situation hat die ThEGA ein umfangreiches Online-Informationsangebot organisiert und über 30 online-Seminare durchgeführt.

Im Jahr 2020 öffnete der Klima-Pavillon von Mai bis September in Gera seine Pforten für Gäste. Trotz der Corona-Situation konnten zahlreiche Veranstaltungen vor Ort und auch online durchgeführt werden. Insgesamt besuchten den Klima-Pavillon in der Saison knapp 8.000 Gäste. Im Jahr 2021 wird der Klima-Pavillon auf dem Blasii-Kirchplatz in Nordhausen stehen.

Im Berichtsjahr erzielte die ThEGA Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 3.419. Dies entspricht einem leichten Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr um TEUR 99. Der Jahresüberschuss erhöhte sich im Vorjahresvergleich um TEUR 59 auf TEUR 224.

## Digitalagentur Thüringen GmbH (Digitalagentur)

Der Breitbandausbau, die Umsetzung der Thüringer Digitalstrategie sowie das Anstoßen neuer digitaler Initiativen und Projekte bilden die Tätigkeitsschwerpunkte der Digitalagentur. Zudem entwickelt sie Ideen, wie sich die digitale Infrastruktur für Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Bürger besser nutzbar machen lässt. Die Digitalagentur wirkt intensiv mit an der Umsetzung der Thüringer Glasfaserstrategie beziehungsweise der Thüringer Digitalstrategie.

Wesentliche Geschäftsgrundlage bildet der mit dem TMWWDG geschlossene Geschäftsbesorgungsvertrag zum Betrieb der Digitalagentur. Darüber hinaus hat die Gesellschaft am 20. Februar/5. März 2020 mit dem TMASGFF einen Vertrag für das Geschäftsjahr 2020 abgeschlossen. Dieser beinhaltet die Übernahme von Leistungen einerseits im Rahmen der Digitalstrategie Thüringen auf dem Gebiet E-Health sowie andererseits bei der Entwicklung und Einführung digitaler Anwendungen im Gesundheitswesen und im Pflegebereich.

Im Jahr 2020 musste die Digitalagentur pandemiebedingt ihre Veranstaltungen fast ausschließlich digital ausrichten. Die letzte Präsenzveranstaltung unter dem Titel „Digitalisierung im Bauwesen“ fand im Rahmen der Themenreihe „Heizwerk digital“ am 22. Januar 2020 im Heizwerk (Erfurt-Brühl) statt. Zum bundesweiten Digitaltag am 19. Juni 2020 organisierte die Digitalagentur Thüringen GmbH mit dem Logistik Netzwerk Thüringen e.V. und der ITnet Thüringen e.V. die Veranstaltung „Thüringen fast forward“. Zudem fanden mehrere Breitbandworkshops statt; etwa zu den Grundlagen im Bereich Breitband sowie zu Geoinformationssystemen. Auf dem digitalen Glasfaserforum am 17. November 2020 wurde das Telekommunikations–Informations-Monitoring Thüringen (TIM) präsentiert. Das TIM stellt die Informationen zur Breitbandversorgung in Thüringen gebündelt dar. Ebenfalls vorgestellt wurde der erste Digitalmonitor Thüringens, der den Grad der Digitalisierung in Thüringen anhand von Beispielen erläutert.

Im Geschäftsjahr 2020 erzielte die Digitalagentur bei Umsatzerlösen von TEUR 1.365 (Rumpfgeschäftsjahr 2019: TEUR 660) einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 58 (Rumpfgeschäftsjahr 2019: TEUR 37).